



UHC White Wings Schüpfen Busswil

Postfach 211 | 3054 Schüpfen | www.whitewings.ch

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept wurde mit freundlicher Genehmigung vom UHC Biel- Seeland übernommen.



Historie der Dokumentversionen

Version	Datum	Autor	Änderungsgrund / Bemerkungen
1.0	28.09.2015	S. Gerber	Erstausgabe
2.0	30.01.2018	J. Spörri	Wechsel Präsident
3.0	14.11.2019	R. Schwab	Anpassung an Dokumentenvorlage

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsatz	3
2	Massnahmen	3
	Anhang: Ethik-Charte von Swiss Olympic.....	4



1 Grundsatz

Dem UHC Schüpfen- Busswil ist eine intakte, gesunde und leistungsfähige Juniorinnen- und Juniorenbewegung von zentraler Bedeutung.

Die unserem Verein anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen bei und neben der sportlichen Betätigung in ihrer persönlichen Integrität geschützt und in sozialem Verhalten gefördert werden.

Aus diesem Grund setzt der UHC Schüpfen- Busswil alles daran, sexuelle Übergriffe, andere Verletzungen der persönlichen Integrität (z.B. Mobbing) und grenzverletzende Verhaltensweisen zu verhindern. Sollten derartige Vorkommnisse vermutet werden oder sich ereignen, ist der Verein entschlossen, konsequent und effizient dagegen vorzugehen.

2 Massnahmen

Der UHC Schüpfen-Busswil trifft dafür die folgenden Massnahmen:

- Er bezeichnet eine oder mehrere Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz. Diese werden in der Prävention sexueller Ausbeutung oder anderer Übergriffe speziell geschult.
- Die Vereinsmitglieder, insbesondere die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern werden regelmässig über diese Grundhaltung des Vereins informiert und aufgefordert bei auftauchenden Problemen bzw. bei entsprechenden Wahrnehmungen mit der Ansprechperson des Vereins Kontakt aufzunehmen.
- Bei konkreten Hinweisen oder Verdacht auf sexuelle oder andere schwerwiegende Übergriffe kann der Verein externe Hilfe in Anspruch nehmen.
- Personen, welche im Verein nachweisbar sexuelle oder andere schwerwiegende Übergriffe verüben oder sich in grenzverletzenden Verhalten nicht korrigieren lassen, werden ihrer Funktionen enthoben und können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Ebenfalls behält sich der Vorstand vor sofort strafrechtliche Schritte einzuleiten.
- Trainerinnen und Trainer der Juniorenabteilung des UHC Schüpfen- Busswil werden in diesen Fragen intern geschult. Sie nehmen im Trainings- und Spielbetrieb eine zentrale und verantwortungsvolle Position ein und werden angehalten die folgenden Punkte zu beachten:
 - Das Thema grenzverletzendes Verhalten und sexueller Missbrauch soll regelmässig mit anderen Trainern sowie mit den Kindern und Jugendlichen aufgenommen werden.
 - Die Dusche des Teams wird von der Trainerin bzw. dem Trainer nicht betreten. Die Garderobe sollte von ihnen während des Umziehens nach Möglichkeit nicht betreten werden.
 - Wenn mit der Mannschaft auswärts übernachtet wird, werden klare Abmachungen getroffen.

Der UHC Schüpfen- Busswil und insbesondere dessen Trainerinnen und Trainer nehmen die Ethik-Charta von Swiss Olympic zur Kenntnis und bekräftigen, danach zu handeln (siehe Anhang).

Die Präsidenten

Beat Altermatt und Jamin Spörri



UHC White Wings Schüpfen Busswil

Postfach 211 | 3054 Schüpfen | www.whitewings.ch

ANHANG: ETHIK-CHARTE VON SWISS OLYMPIC

Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern.
Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch

... for the **SPiRiT** of **SPORT**

Respekt

Sport bringt Menschen zusammen.
Aus der ganzen Welt und jeden in seiner einmaligen Art.

Umweltverantwortung

Erziehung zu Fairness

Ethik im Sport ist kein lautes Thema, dafür das wichtigste

Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Der Schweizer Sport hat ein klares Fundament

Die Ethik-Charta im Sport

... for the SPIRIT of SPORT ist der oberste Leitsatz für den Schweizer Sport. Wo immer er auftaucht, erinnert er daran, dass Sport vom Sportgeist lebt

... for the SPIRIT of SPORT fasst zusammen, was die Ethik-Charta des Schweizer Sports fordert. Ihre neun Prinzipien für gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport sind eine Verpflichtung für alle im Sport

... for the SPIRIT of SPORT setzen Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport (BASPO) dort ein, wo Sportgeist sichtbar gelebt wird

www.spiritofsport.ch

Die Ansprechpartner für Verbände und Sportorganisationen:

Judith Conrad
Swiss Olympic Association, Ittigen
judith.conrad@swissolympic.ch

Walter Mengisen
Bundesamt für Sport, Magglingen
walter.mengisen@baspo.admin.ch

Gleichbehandlung

Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Sport bedeutet Emotionen. Dazu gehören auch Respekt und Verantwortung, sich selber und andern gegenüber.

Fairness

Mitverantwortung